

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Unterlage 9.4

Betroffene Funktionen: **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

Maßnahmen: **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: St 2095 Rosenheim – St 2359 Wasserburg a. Inn, Neubau Kraglinger Spange	Vorhabenträger Freistaat Bayern	Planung Staatliches Bauamt Rosenheim	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bezugsraum 2: Landwirtschaftliche Flur			
Biotopfunktion 2 B: Versiegelung von Acker (A11), intensiv bis mäßig extensiv genutztem Grünland (G11, G211), einer naturnahen Baumhecke (B112-WH00BK) und Streuobstwiese (B431) sowie strukturarmen Privatgärten (p21); Überbauung einer naturnahen Baumhecke (B112-WH00BK) und Grünland (G211) und mittelbare Beeinträchtigung einer Streuobstwiese (B431), von mäßig extensiv genutztem Grünland (G211) und von einem strukturarmen Privatgarten (P21).	10.856 m ² = 28.838 WP abzgl. Entlastung im Bezugsraum 1, Siedlungsgebiete: 640 m ² = 640 WP = 28.198 WP	Ziele: <ul style="list-style-type: none">Vermeidung und Minimierung von baubedingten Verlusten und Beeinträchtigungen straßenbegleitender Bäume und Hecken sowie einer jungen Obstwiese über das unbedingt notwendige Maß hinausAusgleich durch die Neuanlage einer lockeren Gehölzreihe, einer Baumreihe sowie durch die Entwicklung einer artenreichen extensiven Feucht- und Frischwiese durch Aushagerung und Artenanreicherung auf bestehendem Intensivgrünland Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none">1 V: Begrenzung des Baufeldes durch Schutzzäune – Schutz bestehender, baufeldnaher Gehölz-Biotope und schutzwürdiger Einzelbäume3 V: Vorgezogene Wiederherstellung eines bedeutenden Jagdhabitats für Fledermäuse (Baumhecke)10 A: Entwicklung einer Intensivwiese mit vernässter Mulde zu einem Biotopkomplex mit artenreicher Feucht- und Frischwiese, mit einer Gehölzreihe aus Hecken und einem Einzelbaum sowie mit lockeren Baumreihen Gesamtumfang 42.980 WP, davon	-- 28.198 WP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: St 2095 Rosenheim – St 2359 Wasserburg a. Inn, Neubau Kraglinger Spange	Vorhabenträger Freistaat Bayern	Planung Staatliches Bauamt Rosenheim	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Habitatfunktion 2 H: Verlust einer Baumhecke mit Funktion als Jagdhabitat für Fledermäuse (bei Bau-km 0+750 bis 0+810) und Querung eines häufig genutzten Flugweges von Fledermäusen bei Bau-km 0+610 bis 0+640 (betroffene bzw. potenziell betroffene Arten: Braunes Langohr, Graues Langohr, Große Bartfledermaus, Kleine Bartfledermaus, Fransenfledermaus, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Weißrandfledermaus, Wimpernfledermaus, Zwergfledermaus, Breitflügelfledermaus, Großer Abendsegler, Kleiner Abendsegler, Nordfledermaus, Zweifarbfledermaus)</p>	528 m ²	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung der Tötung von Jungvögeln bzw. der Zerstörung von Vogel-Gelegen, die sich im Jahr des Baus der Straße in den zu fallenden Bäumen und zu beseitigenden Gehölzen ansiedeln könnten • Vorgezogene Wiederherstellung der naturnahen Baumhecke, welche den Fledermausarten Bartfledermaus, Großer Abendsegler, Mückenfledermaus, Nordfledermaus, Weißrandfledermaus, Rauhautfledermaus und Zwergfledermaus als Jagdhabitat dient • Verbesserung der zukünftigen Überflugsituation für Fledermäuse zwischen dem Privatgarten Fl.Nr. 3215/2 und der jungen Obstwiese (B431) • Vermeidung der Beeinträchtigung der nächtlichen Jagdaktivitäten der im Gebiet vorkommenden Fledermausarten <p>Maßnahmen:</p> <p>1 V: Begrenzung des Baufeldes durch Schutzzäune – Schutz bestehender, baufeldnaher Gehölz-Biotope und schutzwürdiger Einzelbäume</p> <p>2 V: Baumfällungen und Gehölzbeseitigungen ausschließlich außerhalb der Vogelbrutzeit</p> <p>3 V: Vorgezogene Wiederherstellung eines bedeutenden Jagdhabitats für Fledermäuse (Baumhecke)</p> <p>4.1 V: Pflanzung von drei großen, hochwüchsigen Hop-over-Einzelbäumen bei Bau-km 0+615 bis 0+635 als Überflughilfe für Fledermäuse</p> <p>5 V: Verzicht auf eine nächtliche Baustellenbeleuchtung in der Zeit vom 01. April bis 30. September</p>	<p>--</p> <p>--</p> <p>487 m²</p> <p>3 Stk. Bäume</p> <p>--</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: St 2095 Rosenheim – St 2359 Wasserburg a. Inn, Neubau Kraglinger Spange	Vorhabenträger Freistaat Bayern	Planung Staatliches Bauamt Rosenheim	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p>Bodenfunktion 2 Bo:</p> <p>Neuersiegelung bisher unversiegelter, ganz überwiegend landwirtschaftlich intensiv genutzter Braunerde- und Parabraunerdeböden (Bodentyp 30b).</p>	<p>8.395 m²</p> <p>Abzgl. Entsiegelung von Wegeflächen im Bezugsraum 3 mit Rekultivierung zu landwirtschaftlicher Nutzfläche (Grünland) 237 m² = 8.158 m²</p>	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kompensation von Verlusten der Bodenfunktionen durch Verbesserung der Bodenfunktionen auf Ausgleichs- und Gestaltungsflächen mit bodenschonenden Extensivnutzungen : Regeneration eines naturähnlichen Bodenaufbaus und –chemismus sowie der Bodenfauna durch Beendigung der Bodenbearbeitung, des Dünger- und Pestizideinsatzes sowie durch Dauerbewuchs. <p>Maßnahmen:</p> <p>7 G: Umwandlung von Acker in Extensivgrünland, Pflanzung einer straßenbegleitenden Baumreihe sowie einer Streuobstwiese</p> <p>10 A: Entwicklung einer Intensivwiese mit vernässter Mulde zu einem Biotopkomplex mit artenreicher Feucht- und Frischwiese, mit einer lockeren Gehölzreihe aus Hecken und Einzelbäumen sowie mit Baumreihen</p> <p>Gesamtumfang 7.757 m², davon</p>	<p>956 m²</p> <p>6.476 m²</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: St 2095 Rosenheim – St 2359 Wasserburg a. Inn, Neubau Kraglinger Spange	Vorhabenträger Freistaat Bayern	Planung Staatliches Bauamt Rosenheim	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen 2 L: Verlust einer landschaftsbildprägenden Baumhecke.	528 m ²	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung des Verlustes weiterer landschaftsbildprägender Gehölzbestände / Bäume über das unbedingt notwendige Maß hinaus • Neuanlage von straßennahen landschaftsbildprägenden Elementen aus raumwirksamen Gehölzen (einzelne Großbäume und Hecke mit Bäumen) und blütenreichen Krautsäumen Maßnahmen: <p>1 V: Begrenzung des Baufeldes durch Schutzzäune – Schutz bestehender, baufeldnaher Gehölz-Biotope und schutzwürdiger Einzelbäume</p> <p>3 V: Wiederherstellung eines bedeutenden Jagdhabitats für Fledermäuse (Baumhecke)</p> <p>6 G: Gestaltung einer Rückbaufläche der Vogtareuther Straße mit naturnaher Hecke, Einzelbäumen und mageren artenreichen Krautsäumen</p> <p>7 G: Anlage von extensivem Grünland auf einer Zwickelfläche und Pflanzung einer Straßenbegleitenden Baumreihe sowie einer Obstwiese</p>	-- 487 m² 1.142 m² 4 Stk. Bäume 956 m², 10 Stk. Bäume

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: St 2095 Rosenheim – St 2359 Wasserburg a. Inn, Neubau Kraglinger Spange	Vorhabenträger Freistaat Bayern	Planung Staatliches Bauamt Rosenheim	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bezugsraum 3: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen			
Biotopfunktion 3 B: Versiegelung, Überbauung und bauzeitliche Inanspruchnahme von straßenbegleitenden Krautfluren (überwiegend V51; kleinflächig K11 und K123-GH00BK), Hecken und Gebüsch (B112, B12, B13)	4.296 m ² = 19.111 WP Abzgl. Entsiegelung mit Rekultivierung zu landwirtschaftlicher Nutzfläche (Grünland): 237 m ² = 667 WP = 18.444 WP	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung und Minimierung von baubedingten Verlusten und Beeinträchtigungen straßenbegleitender Bäume und Hecken über das unbedingt notwendige Maß hinaus • Wiederherstellung der Gehölze, die aufgrund der bauzeitlichen Flächeninanspruchnahmen beseitigt wurden sowie Wiederbepflanzung der neuen Böschungen • Ausgleich der genannten Biotopverluste durch Anlage eines Komplexbiotopes; u.a. gleichartiger Ausgleich für den Verlust einer nach § 30 BNatSchG geschützten feuchten Hochstaudenflur durch Entwicklung einer nach § 30 geschützten Feucht- bzw. Nasswiese in mehr als flächengleichem Umfang Maßnahmen: <p>1 V: Begrenzung des Baufeldes durch Schutzzäune – Schutz bestehender, baufeldnaher Gehölz-Biotope und schutzwürdiger Einzelbäume</p> <p>6 G: Gestaltung einer Rückbaufläche der Vogtareuther Straße mit naturnaher Hecke, Einzelbäumen und mageren artenreichen Krautsäumen</p> <p>9.1 G: Pflanzung einer Hecke aus gebietsheimischen Bäumen und Sträuchern</p> <p>9.2 G: Pflanzung einer Hecke aus gebietsheimischen Sträuchern; nur am Südennde der Pflanzung – außerhalb des Schutzstreifens der Hochspannungsleitung – werden auch gebietsheimische Bäume in die Pflanzung eingebracht</p> <p>10 A: Entwicklung einer Intensivwiese mit vernässter Mulde zu einem Biotopkomplex mit artenreicher Feucht- und Frischwiese, mit einer Gehölzreihe aus Hecken und einem Einzelbaum sowie mit lockeren Baumreihen</p> Gesamtumfang 42.980 WP, davon	-- Entsiegelung 570 m ² = 4.210 WP -- -- 14.234 WP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: St 2095 Rosenheim – St 2359 Wasserburg a. Inn, Neubau Kraglinger Spange	Vorhabenträger Freistaat Bayern	Planung Staatliches Bauamt Rosenheim	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Habitatfunktion 3 H: Verlust eines Jagdhabitats und Querung eines häufig genutzten Flugweges von Fledermäusen bei Bau-km 0+170 (betroffene bzw. potenziell betroffene Arten: Braunes Langohr, Graues Langohr, Große Bartfledermaus, Kleine Bartfledermaus, Fransenfledermaus, Großes Mausohr, Mopsfledermaus, Mückenfledermaus, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Weißrandfledermaus, Wimpernfledermaus, Zwergfledermaus).	740 m ²	Ziele <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung der Tötung von Jungvögeln bzw. der Zerstörung von Vogel-Gelegen, die sich im Jahr des Baus der Straße in den zu fällenden Bäumen und zu beseitigenden Gehölzen ansiedeln könnten • Verbesserung der zukünftigen Überflugsituation für Fledermäuse entlang der bisherigen straßenbegleitenden Gehölze an der Außenböschung der Anschlussrampe St 2095 (Miesbacher Straße) – St 2359 (Salzburger Straße) • Vermeidung der Beeinträchtigung der nächtlichen Jagdaktivitäten der im Gebiet vorkommenden Fledermausarten Maßnahmen: <p>1 V: Begrenzung des Baufeldes durch Schutzzäune – Schutz bestehender, baufeldnaher Gehölz-Biotope und schutzwürdiger Einzelbäume</p> <p>2 V: Baumfällungen und Gehölzbeseitigungen ausschließlich außerhalb der Vogelbrutzeit</p> <p>4.2 V: Pflanzung von sechs großen, hochwüchsigen Hop-over-Einzelbäumen bei Bau-km 0+160 bis 0+210 sowie einer Strauchhecke nordöstlich des Kreisverkehrs als Überflughilfe für Fledermäuse</p> <p>5 V: Verzicht auf eine nächtliche Baustellenbeleuchtung in der Zeit vom 01. April bis 30. September</p> <p>9.1 G: Pflanzung einer Hecke aus gebietsheimischen Bäumen und Sträuchern</p>	-- -- 494 m² 6 Stk. Bäume -- 170 m²

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: St 2095 Rosenheim – St 2359 Wasserburg a. Inn, Neubau Kraglinger Spange	Vorhabenträger Freistaat Bayern	Planung Staatliches Bauamt Rosenheim	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
Bodenfunktion 3 Bo: Neuversiegelung bisher unversiegelter, anthropogen überprägter Böden der bestehenden Straßenebenenflächen.	1.907 m²	Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Kompensation von Verlusten der Bodenfunktionen durch Verbesserung der Bodenfunktionen auf Ausgleichs- und Gestaltungsflächen mit bodenschonenden Extensivnutzungen : Regeneration eines naturähnlichen Bodenaufbaus und -chemismus sowie der Bodenfauna durch Beendigung der Bodenbearbeitung, des Dünger- und Pestizideinsatzes sowie durch Dauerbewuchs. • Kompensation der Eingriffe in den Boden durch Entsiegelung und Rekultivierung nicht mehr benötigter Fahrbahnflächen Maßnahmen: <p>6 G: Gestaltung einer Rückbaufläche der Vogtareuther Straße mit naturnaher Hecke, Einzelbäumen und mageren artenreichen Krautsäumen</p> <p>10 A: Entwicklung einer Intensivwiese mit vernässter Mulde zu einem Biotopkomplex mit artenreicher Feucht- und Frischwiese, mit einer Gehölzreihe aus Hecken und einem Einzelbaum sowie mit lockeren Baumreihen</p> <p>Gesamtumfang 7.757 m², davon</p>	Entsiegelung 570 m² 1.281 m²

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Unterlage 9.4

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Bezugsraum 1: Siedlungsgebiete (ausschließlich Entlastungswirkungen wegen Entlastung der Vogtareuther Straße)						
B112	Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, strukturarm (nicht biotopwürdig)	9 (+)	L	57	- 1 WP / m ²	-57
B112-WH00BK	Gebüsche und Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	10 (+)	L	78	- 1 WP / m ²	-78
B313-UA00BK	Baumgruppe aus einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung	13 (+)	L	115	- 1 WP / m ²	-115
B432	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere bis alte Ausprägung (kleinere Obstwiesen in Privatgärten)	10 (+)	L	390	- 1 WP / m ²	-390
Summe Entlastungswirkung in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 1: Siedlungsgebiete						-640

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Unterlage 9.4

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Übertrag Bezugsraum 1						-640
Bezugsraum 2: Landwirtschaftliche Flur						
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	V	6.521	1,0	13.042
B112-WH00BK	Hecke mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	10	V	5	1,0	50
		9 -	V	243	1,0	2.187
		9 -	U	150	0,7	945
		9 -	K (U)	134	0,7	844
B431	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, junge Ausprägung (junge Obstwiese mit artenarmer Staudenflur)	8	B	1.420	0,4	4.544
		8	V	119	1,0	952
		8	Z	2	0,4	6
G11	Intensivgrünland, genutzt	3	V	1.341	1,0	4.023
G211	Mäßig extensiv genutztes artenarmes Grünland	5 -	V	2	1,0	10
		5 -	U	78	0,7	273
		6	B	61	0,4	146
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 2: Landwirtschaftliche Flur						27.022

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Unterlage 9.4

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Übertrag Bezugsraum 1						-640
Übertrag Zwischensumme Bezugsraum 2						27.022
P21	Privatgärten, strukturarm	5	V	46	1,0	230
		5	B	616	0,4	1.232
V51	artenarme Gras- und Krautsäume entlang von Feldwegen	3	V	118	1,0	354
Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 2: Landwirtschaftliche Flur						28.838

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Unterlage 9.4

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Übertrag Bezugsräume 1 und 2						28.198
Bezugsraum 3: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen						
B112	Straßenbegleitende Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	8 -	V	599	1,0	4.792
		8 -	U	1.142	0,7	6.395
		8 -	Z	677	0,4	2.166
B12	Straßenbegleitende Hecken mit überwiegend gebietsfremden Arten (älteres Robiniengebüsch)	5	V	2	1,0	10
		5	U	75	0,7	263
		5	Z	151	0,4	302
B13	Initiales Gebüsch	5 -	V	57	1,0	285
		5 -	U	126	0,7	441
		5 -	Z	10	0,4	20
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	V	53	1,0	212
		4	U	110	0,7	308
		4	Z	98	0,4	157
K123-GH00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte	7 ±	V	43	1,0	301
Zwischensumme Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 3: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen						15.652

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Unterlage 9.4

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Übertrag Bezugsräume 1 und 2						28.198
Übertrag Zwischensumme Bezugsraum 3						15.652
V51	Gras- und Krautfluren entlang von Verkehrsflächen	3	V	1.153	1,0	3.459
G11	Intensivgrünland, genutzt	3	S	193	Rückbau BNT V11	-579
		3	S	44	Rückbau BNT V12	-88
B112-WH00BK	mesophile naturnahe Hecke	9 -	S	110	Rückbau BNT V11	-990
K121	Mäßig artenreiche Säume und Hochstaudenfluren trocken-warmer Standorte	7 -	S	460	Rückbau BNT V11	-3.220
Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 3: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen						14.234

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Unterlage 9.4

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
Summe Entlastungswirkung in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 1: Siedlungsgebiete						-640
Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 2: Landwirtschaftliche Flur						28.838
Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum Nr. 3: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen						14.234
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten						42.432
Zusätzlicher Kompensationsbedarf für die nicht durch die flächenbezogene Bilanzierung erfassten Merkmale und Ausprägungen von Schutzgütern in Wertpunkten						0
Summe Kompensationsbedarf für alle bewerteten Merkmale und Ausprägungen der Schutzgüter Arten und Lebensräume, Boden und Wasser in Wertpunkten						42.432

¹⁾ Wertpunkte:
 Auf- und Abwertung + Aufwertung biotopwürdiger Ausbildungen bzw. LRT um einen Punkt gegenüber dem Grundwert des BNT
 (+) Aufwertung von bisher von betriebsbedingten Wirkungen beeinträchtigten Flächen um einen Punkt wegen Entlastung
 - Abwertung um einen Punkt wegen Lage in Vorbelastungszone von Straßen,
 ± Auf- und Abwertung um einen Punkt (Ausgangswert bleibt erhalten)

²⁾ Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
 V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünt Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
 U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünt Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).
 B **B**etriebsbedingte Wirkungen.
 Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 K **K**leinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.
 Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).
 L **L**astung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
 S **S**iegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Unterlage 9.4

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

2. <u>Kompensationsumfang</u> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kompen- sations- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensations- maßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Berück- sichtigung Prognose- wert	Fläche (m ²)	Aufwer- tung ²⁾	Kompen- sationsum- fang in WP
Maßnahme 10 A, Flurnummer 2002/1 Teilfläche, Gemarkung Westerndorf St. Peter, Gemeinde Schechen										
10 A	G211	Intensiv genutztes, mäßig artenreiches Grünland	6	G212-LR6510	Extensiv genutztes, mäßig mageres, artenreiches Grünland	9 +	0	474	3	1.422
10 A	G211	Intensiv genutztes, mäßig artenreiches Grünland	6	K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	32	0	0
10 A	G231	extensiver gemähter, eutropher Flutrasen	9	G222-GN00BK	artenreiche seggen- oder binsenreiche Nasswiese	12 *	0	600	3	1.800
10 A	G11	Intensivgrünland (feuchter Bereich in Geländemulde)	3	G222-GN00BK	artenreiche seggen- oder binsenreiche Feuchtwiese	12 *	0	594	9	5.346
10 A	G11	Intensivgrünland, frisch	3	G212-LR6510	Extensiv genutztes, mäßig mageres, artenreiches Grünland	9 +	0	4.763	6	28.578
10 A	G11	Intensivgrünland, frisch	3	G211	Extensiv genutztes, mäßig artenreiches Grünland (Bereich entlang des Ackers)	6	0	452	3	1.356
10 A	G11	Intensivgrünland, frisch	3	K122	Artenreiche Krautsäume frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	354	3	1.062
Zwischensumme								7.269		39.564

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Unterlage 9.4

Kompensationsbedarf und -umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

2. <u>Kompensationsumfang</u> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kom- pen- sa- tions- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensations- maßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewer- tung in WP ¹⁾	Berück- sichtigung Prognose- wert	Fläche (m ²)	Aufwer- tung ²⁾	Kompen- sationsum- fang in WP
Übertrag								7.269		39.564
10 A	G11	Intensivgrünland, frisch	3	B112- WH00BK	Mesophile Hecke, naturnah	10	0	488	7	3.416
Summe Kompensationsumfang der Ausgleichsmaßnahme 10 A, Flurnummer 2002/1 Teilfläche, Gemarkung Westerndorf St. Peter für das Schutzgut Arten und Lebensräume nach Fläche und in Wertpunkten								7.757		42.980
Summe Kompensationsumfang aller Maßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume nach Fläche und in Wertpunkten								7.757		42.980
Summe Kompensationsbedarf für alle bewerteten Merkmale und Ausprägungen der Schutzgüter Arten und Lebensräume, Boden und Wasser in Wertpunkten										42.432
Wertpunktedefizit (-) bzw. Wertpunkteüberschuss (+)									+	548

¹⁾ Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten sind gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.

* Abzug von 1 oder 2 WP, ** Abzug von 2 oder 3 WP vom Biotopwert bei Zielbiotopen mit längerer Entwicklungszeit > 25 Jahren (Prognosewert)

²⁾ Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet